

# Antrag Nr. 23-O-12-0022

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

Kinderspielplatz Moabiter Straße (SPD)

### Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Grünflächenamt) wird gebeten, die vorhandene Toilettenanlage wieder funktionsfähig herzurichten und dafür zu sorgen, dass sie während der allgemeinen Öffnungszeiten genutzt werden kann.

### Begründung:

Der Kinderspielplatz Moabiter Straße im Wohngebiet „Hochfeld“ ist zweifellos der am stärksten frequentierte Spielplatz Erbenheims. Dort ist - im Unterschied zu fast allen anderen Kinderspielplätzen Erbenheims - auch eine Toilettenanlage vorhanden, die jedoch seit einiger Zeit außer Betrieb ist. Diese könnte nach unserer Einschätzung mit relativ geringem Kostenaufwand wieder so hergerichtet werden, dass sie von den zahlreichen Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.

Nachdem dieser KSP früher zumindest zeitweise personell besetzt war, wurde er bei der neuen Konzeption mit „Spielplatz-Scouts“ bisher leider nicht berücksichtigt. Gleichwohl macht es nach unserer Auffassung Sinn und dient auch der deutlichen Verbesserung der Hygiene in der näheren Umgebung, wenn das vorhandene WC aktiviert werden könnte.

Die neuerliche Stellungnahme der Bürgermeisterin Hinninger (Grünflächenamt) vom 31.07.2023 macht zumindest etwas Hoffnung, dass es noch zu einer Verbesserung der jetzigen Situation kommen könnte. Allerdings wird dies an die Bedingung geknüpft, dass eine funktionsfähige Toilette mit Waschgelegenheit vorhanden sein müsste.

Dabei haben wir jedoch kein Verständnis für die Aussage des Grünflächenamtes, dass ihm in den nächsten Jahren hierfür keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden. Nach unserer Auffassung muss die Sanierung der vorhandenen baulichen WC-Anlage mit überschaubarem Aufwand möglich und wirtschaftlich sinnvoll sein. Die Gesundheit unserer Kinder sollte uns das wert sein. Der Ortsbeirat Erbenheim ist bereit, sich an den Kosten zu beteiligen und bittet deshalb kurzfristig um Übersendung einer soliden Kostenschätzung bzw. eines Kostenvoranschlages.

Für die Regelung der „Schlüsselgewalt“ und die turnusmäßige Reinigung müsste sich bei etwas gutem Willen - ggfs. unter Einbeziehung des in der dortigen Jugendarbeit besonders engagierten Trägervereins „Maria Aufnahme“ - eine relativ kostengünstige Lösung finden lassen. Zu konstruktiven Gesprächen steht der Ortsbeirat jederzeit gerne zur Verfügung.

Wiesbaden, 30.08.2023

Reinhold  
Fraktionssprecher